



Protokollauszug

aus der
42. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 05.12.2007

öffentlich

**Top 5.8 Rollstuhlfahrer im ÖPNV
07/SVV/1001
geändert beschlossen**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Änderungs- Ergänzungsantrag:

Die Fraktion SPD beantragt:

Der 1. Absatz ist im 2. Satz wie folgt zu **ändern**:

Für eine kurzfristig umzusetzende Zwischenlösung sind vorrangig

- a) die Einrichtung von Fahrdiensten analog dem Transport von Schülern zur Comenius-schule und
- b) eine Form von Rufbus

zu prüfen.

Der Beschlusstext ist durch einen 3. Satz zu **ergänzen**:

Bei Neubeschaffung von Bussen ist die Einrichtung von zwei für Rollstuhlfahrer geeignete Multifunktionsflächen zu prüfen.

Die o. g. Änderung und Ergänzung wird von der Antragstellerin – mit der Änderung des Wortes „Zwischenlösung“ im 2. Satz des 1. Absatzes in „Lösung“ - **übernommen**; .

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem ViP geeignete Maßnahmen einzuleiten, die es verhindern, dass Rollstuhlfahrer im ÖPNV der Stadt Potsdam längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Für eine kurzfristig umzusetzende Lösung sind vorrangig

- a) die Einrichtung von Fahrdiensten analog dem Transport von Schülern zur Comenius-schule und
- b) eine Form von Rufbus

zu prüfen.

Bei Neubeschaffung von Bussen ist die Einrichtung von zwei für Rollstuhlfahrer geeignete Multifunktionsflächen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

